

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 20 (1898)
Heft: 44

Anhang: Beilage zu Nr. 44 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Frau J. J. in B. Der größte Segen des Lebens ist die Arbeit und zwar dienliche Arbeit, die den ganzen Menschen in Anspruch nimmt. In der dringlichen Arbeit begraben braust der Strom des Augenblicks spurlos an uns vorbei. Die Welt mag uns das Unglaubliche antun, sie mag uns verläßlich und unsere Ehre in den Kot ziehen — wir spüren nichts davon, denn wir haben keine Zeit, uns darum zu kümmern. Wir leben unserer Arbeit und unserer Pflicht und genießen harmlos wie ein sorgloses Kind die Augenblicke, da wir mitten in der Arbeit den Kopf einmal heben können. Und tönt noch je in einem Augenblick solch kurzen Aufschauens ein Laut an unser Ohr von dem, was draußen uns angethan, wider uns geredet wird, wir hören's an wie eine fremde Mär, wie etwas, das uns gar nichts angeht; es liegt außer unserm Kreise, wir empfangen keine Kunde davon, es schmerzt uns nicht, und wir haben auch gar keine Zeit, uns in all diesen Irrtum, in die dunkeln Gänge des „Man sagt“ hinein zu verlegen. Denn uns ruft dringlich wieder die Arbeit, die gewollte liebe Pflicht. Das bedingt denn auch, daß kein Groll und keine Bitterkeit in unserm Herzen Boden fassen kann; daß wir uns nicht nur zufrieden, sondern von Herzen glücklich fühlen können, in Verhältnissen, die andern verzweiflungsvoll erscheinen. Weisen Sie deshalb diese Arbeit, die das Geschick Ihnen nahelegt, nicht apathisch von der Hand, sondern nehmen Sie dieselbe mutig auf; es ruht für Sie und auch für Ihre Kinder ein tausendfacher Segen drin. Es ist ja aller Ehren und höchst verdankenswerth, daß Ihre Angehörigen sich der Erziehung Ihrer Kinder annehmen wollen. Aber bedenken Sie auch die Abhängigkeit Ihrer Lage, die für Sie daraus entstehen muß. Was über Ihre Kinder verfügt wird, das müssen Sie annehmen, Sie selbst können denselben keine Wünsche mehr erfüllen. Und zur Stunde können Sie noch gar nicht wissen, wie die verwandtschaftliche Dienstbarkeit, in welche Ihr stiller Verzicht auf Ihre Mutterrechte die Kinder stellt, von den jungen Seelen ertragen werden wird. Denn nicht immer sind Verwandte so objektiv, um die zur Erziehung angenommenen den eigenen Kindern gleich zu halten — sondern da werden oft ganz unbewußterweise Unterschiede gemacht, welche die jungen Seelen wund reiben und sie vergiften. Bei und mit der Mutter ertragen die Kinder jede Entbehrung leichter, und das Vertrauen in die Menschheit bleibt Ihnen gewahrt. Nehmen Sie die gern gebotene Unterstützung von Ihren gütigen Geschwistern dankbar entgegen; aber opfern Sie nicht Ihre Selbstständigkeit um ihrer Furcht vor der Zukunft, um Ihrer Bequemlichkeit willen. Den echten und wahren Lebensgenuss lernen nur diejenigen kennen, die im Dienste der Liebe ein gerütteltes Maß von forgernder Arbeitsleistung auf sich nehmen. — Wir unsererseits können es nicht für gut halten, jungen Kindern einen so wichtigen Entscheid über die eigene Zukunft aufzulegen; dazu gehört Reife des Charakters und ein bestimmtes Maß von Lebenserfahrung.

Frl. J. S. in B. Auch wir würden darauf bestehen, daß eine jede Tochter, des Standes sie auch sei, eine bestimmte Zeit lang fremdes Brot essen müßte und zwar nicht Brot, das die Eltern begahlen, sondern das mit der eigenen Hände Arbeit verdient werden muß. Das bedeutet durchaus nicht elterliche Herzlosigkeit, sondern wohlverstandene Fürsorge und wahre Liebe.

Frl. Ida P. in B. Es geht nicht an, öffentlich über eine Sache abzuurteilen, die man nur von einer Seite und dem Hörenjagen nach kennt. Senden Sie Ihr Belegmaterial ein, damit wir uns ein eigenes Urteil bilden können. — Die Preise in Bern und Zürich werden so ziemlich die selben sein.

Frau W. J. in B. Die Ansichten über diesen Punkt sind verschieden. Wir halten aber dafür, daß das Briefgeheimnis auch unter den Familiengenossen ein durchaus unverletzliches sei. Die jedem einzelnen zugehenden Briefe sind durchaus Privatsache und zwar unverletzliche Privatsache, wenn das Definieren der schriftlichen Zustellungen nicht besonders gewünscht und anbefohlen wird, wie es im Geschäftsleben etwa notwendig werden kann. Diese Delikatesse sollte schon den Kindern beigebracht werden, um später gegen ungarne und häßliche Uebergriffe gefeit zu sein. Unserer Meinung entspricht übrigens auch die Rechtsanschauung, wie folgendes Beispiel aus der neuesten Zeit zeigt: Eine Frau, welche die Briefe ihres Mannes ohne dessen Einverständnis öffnete, wurde beim Hamburger Schöffengericht wegen Verletzung des Briefgeheimnisses angeklagt. Der Ehemann, der einen Ehescheidungsprozeß gegen seine Frau führt, hatte Strafantrag gestellt, und die Frau, die sich zum Öffnen der Briefe für berechtigt gehalten hatte, wurde zu 25 Fr. Geldstrafe bzw. vier Tagen Gefängnis verurteilt. — Dieses Vorkommnis regt Sie vielleicht zum Nachdenken an.

Zürichs weltberühmte

Seidenstoffe

neueste, modernste Genres, in gewähltesten Dessins, schwarz, weiß und farbig, erhalten Sie direkt porto- und zollfrei ins Haus zu wirkl. Fabrikpreisen. Tausende von Anerkennungs-schreiben. Muster umgehend. [1845]

Seidenstoff-Fabrik-Union
Adolf Grieder & Cie., Zürich (Schweiz)
Königl. Hoflieferanten.

Frohheim

Rosenbergstrasse, St. Gallen.

Ein angenehmes Leseheim für Damen aus der Stadt und vom Lande bildet das nun wieder gesicherte Lesezimmer des Friedensvereins St. Gallen und Umgebung. Frauen und Jungfrauen finden darin verschiedenartigen angenehmen Lesestoff, sind ganz ungestört und können zugleich, vielleicht ermüdet von der Reise oder auch nur von Ausgängen, daselbst lesend bequem ausruhen. [1669]



Die elegantesten Damen haben auf den antiken Gold-Cream, welcher die Haut ränzt macht und dem Gesicht einen glänzenden Schein gibt, Verzicht geleistet. Sie haben die **Crème Simon**, den **Puder de Riz** und die **Seife Simon** welche die gesündeste und wirksamste Parfümerie bilden, adoptiert. Man prüfe die Fabrikmarke. Zu haben bei: **J. Simon, Paris**, sowie in Apotheken, Parfümerien, Bazars und Toiletteartikel führenden Geschäften. [1879]

Kasseler Hafer-Kakao wird in meiner Anstalt viel verordnet, von Magenkranken gut vertragen, von Gesunden jedem andern Kakao vorgezogen. [1451]
Kuranstalt Nideldad, Rüschlikon bei Zürich, 20. Dez. 1896. Dr. F. Iaelchen.

L-Arzt F. Spengler

prakt. Elektro-Komoeopath. — Hydrotherapie.

Massage (System Dr. Metzger) und schwed. Heilgymnastik.

116 Stapfen 116 Heiden

St. Appenzell A.-Rh. Sprechstunden:

an Werktagen 8-9 u. 11-12 Uhr, an Sonntagen 1-2 Uhr. Mittwoch 2-4 Uhr in Walzenhausen (Hotel Bahnhof).

Telegrammadresse: Spenglerius, Heiden. [1905]

Bum Einkauf von Stickereien

für Damen- und Kinderwäße werden gerne Muster abgegeben. Außerordentlich billige Preise, weil Gelegenheitsverkauf. Offerten unter Chiffre B befördert die Expedition d. Bl. [687]

Kräftigungskur bei Jungenleiden.

Herr Oberstabsarzt Dr. Ruff in Möhringen (Baden) schreibt: „Trotz der kurzen Zeit, während der ich Dr. Hommel's Hämato-gen in seiner Wirkung beobachtet, habe ich so auffällige Heilerfolge wahrzunehmen, daß ich Ihr Präparat unter allen Umständen in die erste Reihe stelle. Ich fand besonders ekklatante Erfolge bei einem infolge chronischen Bronchialkatarrhs mit schlimmsten Erscheinungen ganz herabgekommenen 58jährigen Manne, der jetzt nach 4 Wochen fast nicht mehr buhlet und wieder frische Gesichtsfarbe bekam.“ Depots in allen Apotheken. [1083]

Siehe im Annoncenteil: Paris, Grands Magasins du Printemps.

Henneberg-Seide

nur acht, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen

schwarz, weiß und farbig von 85 Cts. bis Fr. 28.50 p. Met. — glatt, gestreift, kariert, gemustert Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.) [1369]

Seiden-Damaste v. Fr. 1.40—22.50 Ball-Seide v. 85 Cts.—22.50

Seiden-Bastkleider p. Robe „ „ 10.80—77.50 Seiden-Grenadines „ Fr. 1.35—14.85

Seiden-Foulards bedruckt „ „ 1.20—6.55 Seiden-Bengalines „ „ 2.15—11.60

per Meter. Seiden-Armures, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, feine Steppdecken- und Fadenstoffe etc. etc. franco ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden. Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befragt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitformat beigelegt.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens im Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Wer unser Blatt in den Mappen der Leservereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellsuchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Bei einer bessern Familie in Zürich hätte ein ordentliches Mädchen Gelegenheit, die Hausgeschäfte unter tüchtiger Leitung zu erlernen. Reinlichkeit und Freude am Lernen ist erforderlich. Gute Behandlung zugesichert. Gefl. Offerten unter Chiffre G E 1885 befördert die Expedition d. Bl. [1885]

Für eine achtzehnjährige, gut erzogene junge Tochter, welche die Damenschneiderei gelernt hat, wird auf Neujahr 1899 in einer guten Familie Stellung gesucht, sei es als Zimmermädchen oder zur Besorgung von Kindern, wo ihr Gelegenheit geboten wäre, sich im Nähen zu üben. Es wird auf eine dauernde Stelle reflektiert. Gefl. Offerten unter Chiffre S W 1823 befördert die Exped. [1823]



Sterilisierte Alpen-Milch.

Berner Alpen-Milchgesellschaft.

Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als bester und einfachster Ersatz für Muttermilch warm empfohlen. [1133]

In Apotheken oder direkt von Stalden, Emmen-thal, zu beziehen.

Zuverlässigste und kräftigste

Kindermilch.

Institut Pestalozzi.

Französisches Töchter-Pensionat.

Château de Vidy bei Lausanne.

Gründliche Erlernung der französischen, sowie modernen Sprachen; Musik, Malen, Anstandslehre, Hausführung, Kochkunst, weibliche Handarbeiten. Prospekte, sowie weitere Auskunft durch [1835]

Die Direktion.

„AURORA“

Sanatorium für Nervenkrankhe

am

Zürichsee

Konfortabel eingerichtete Villa mit 12 Zimmern an ruhiger Lage.

Physikalische Heilmethoden: Massage, systematisch körperliche Beschäftigung, Gymnastik, Elektro- und Hydrotherapie. Familienanschluss, Prachtvolle Aussicht auf See und Gebirge. Parkanlagen, Promenaden. Moderne Bade- und Douche-Einrichtung. Mäßige Preise. Prospekte gratis und franko durch

die Verwaltung:

E. Grob-Egli.

und

den Hausarzt:

Dr. Bertschi iger.

bei

Zürich.

[1902]

Ein nettes, sauberes Mädchen zur Aushilfe in Küche und Wirtschaft findet sofort Stelle. Offerten unter Chiffre H S 1833 befördert die Exped. [1833]

Eine selbständige Saaltochter mittleren Alters wünscht Sai-on- oder Jahresstelle in einem Hotel. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Schriftliche Offerten unter Chiffre N B 1853 befördert die Expedition d. Bl. [1853]

Ein intelligentes, braves Mädchen, Engländerin, in Handarbeiten und Bügeln bewandert, sucht sofort Stelle als Zimmer- oder Ladenmädchen. [1855]

Ein Mädchen, welches einfach kochen. Nähen und bügeln kann, sucht auf 1. November Stelle in ein gutes Privathaus auf dem Lande. Familiäre Behandlung ist die Hauptsache. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten unter Chiffre F O 1867 befördert die Expedition. [1867]

Eine Tochter sucht Gelegenheit, sich neben einem Chef oder einer guten Köchin im Kochen auszubilden. Gefl. Offerten Nr. 1868 F V befördert die Expedition d. Bl. [F V 1868]

On demande une jeune fille de 19 à 20 ans comme volontaire pour apprendre le français. Elle aurait à s'aider au ménage et servir au café. Traitement de famille et leçons. Référence Mr. Chateaufort, pasteur. [1871]
S'adresser à Mme. Jaquier, Hôtel du Poids, Lucens, Vaud.

Eine gut denkende Pflegemutter, deren Verhältnisse ihr leider nicht gestatten, zu ihren eigenen Kindern ein fremdes ohne Entschädigung zu nähren, zu kleiden und zu erziehen, sucht ein liebes warmes Plätzchen für ein nettes, gesundes und fröhliches $\frac{1}{2}$ Jahr altes Mädchen, wo es als eigen angenommen würde. Das Kindchen würde vollständig abgetreten und wäre jede Einmischung von elterlicher Seite ausgeschlossen. (FV 1785)

Sprachenkundiges

Fräulein aus achtbarer Familie sucht Stellung als Erzieherin zu 2—3 Kindern. Referenzen stehen zu Diensten. Gefl. Offerten erbeten unter Chiffre D 1877 an die Exped. [1877]

Gebildete Schweizerin

25 Jahre alt, der deutschen, französischen und englischen Sprache vollkommen mächtig, im Hauswesen, sowie in sämtlichen Handarbeiten perfekt, wünscht Engagement zu feiner älterer Dame oder Herrn. Prima Referenzen zu gefl. Disposition. Offerten erbeten unter Chiffre P 1878 an die Expedition d. Bl. [1878]

Gesucht.

Eine gesunde Tochter aus guter Familie, welche die bessere Küche versteht, in allen häuslichen Arbeiten tüchtig ist, sowie im Nähen, Flecken und Bügeln wohl bewandert und welche auch mit grösseren Kindern umzugehen versteht, in gutes Privathaus nach Zürich gesucht. Grobe Arbeit wird nicht verlangt. [1872] Offerten unter Chiffre E K 1872 befördert die Expedition d. Bl.

Gesucht.

Ein alleinstehendes, älteres Fräulein in Lausanne sucht zur Besorgung des kleinen, gepflegten Haushaltes eine einfache, stille Tochter aus christlichem Haus. Die Betreffende soll nähen und gut flecken können, auch von der Küche etwas verstehen. Gesetzter Charakter wird verlangt und das Alter etwa 18—20 Jahre. Gute Empfehlungen sind erforderlich. Offerten befördert die Exped. [1869]

Gesucht.

Ein intelligentes Mädchen aus guter Familie findet Aufnahme als [1862]

Lehrtochter

in einer Blumenfabrik. Nach beendeter Lehrzeit feste Anstellung. Offerten unter Nr. 1862 befördert die Exped. d. Bl.

Für Eltern und Vormünder.

Gebildete Familie wäre geneigt, Mädchen oder Knabe (event. kleines Kind) aus sehr guten Verhältnissen zur Erziehung anzunehmen. Prächtiger Landaufenthalt in nächster Nähe Zürichs, beste Fürsorge. Günstige Gelegenheit zur deutschen, französischen und englischen Spracherlernung. Offerten sub Chiffre R Z 1883 an die Exped. d. Bl. [1883]

Gesucht:

zur Unterstützung der Hausfrau in einem grösseren Haushalt mit Köchin, 2—3 Hausmägden, Tagelöhnerinnen etc. eine erfahrene, selbst mitarbeitende [1891]

Haushälterin

von gutem Charakter. Jüngere Frau bevorzugt. Gefl. Offerten mit genauer Angabe der bisherigen Thätigkeit und Beilage von Zeugnissen an Frau Huber, „grünes Hüsi“, Zürich.

Unter-Jupons

85 cm lang, dunkelblau aus (H 4535 Q)

Tricot-Wasch-Plüsch

à Fr. 6.— per Stück [1802] solid konfektioniert, so lange Vorrat durch Schatzmann & Cie., Zofingen.

Lohnender Massenartikel. „PURUS“

Bestes, sauberstes, einfachster, hygienischer Wasserdrukregler der Welt. (Aus Porzellan mit nicht oxydierendem Gewebe.) Wasserersparnis! Kein Spritzen mehr! Reines, klares Wasser! An jedem Wasserhahn ohne weiteres anzubringen. [1815]

Wiederverkäufer an allen Plätzen mit Wasserversorgung gesucht. Einzelne Probe-Exemplare à Fr. 1.— franko gegen Nachnahme. (Durchmesser des Wasserhahnes ist anzugeben.)

Generaldepot für die Schweiz: Müller & Cie. in Zofingen.

Hauptdepot für die Ostschweiz, einschliesslich die Kantone Luzern, Schwyz und Zug, bei: Alphons Hauser in Wetzikon.

Herz's

Man verlange überall ausdrücklich: **Nervin**, eine feine Fleischextraktwürze (nicht zu verwechseln mit d. sog. Suppenwürzen, die keinen Fleischextr. enthält), zur sofort. Herstell. vorzügl. gesunder Fleischbrühe und z. Verbess. der Speise. **Fleischbrühesuppenrollen**, kräftigt, fein und ökonomisch. (H 255 Lz) [1235]

Haferflocken, Kinderhafermehl, Rizena, Weizena, Céréaline, Suppeneinlagen und Dörrgemüse von unübertroffener Güte.

M. Herz, Präservenfabrik, Lachen.



1890]

Hausverdienst für Frauen und Töchter.

Empfehle mein Depot der neuesten, bewährten amerikanischen (H 5049 Z) [1848]

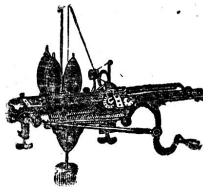
Original-„Lamb“-Strickmaschinen.

Lehrtochter erhalten gründlichen Unterricht.

Die Vertreterin:

Fr. Schildknecht-Eisenring

17 Zeughausstrasse 17, Aussersihl-Zürich.



Reiner Hafer-Cacao

Marke: Weisses Pferd

ist das beste und gesündeste Frühstück für jedermann. — Für Kinder und magenschwache Personen ist er ein unschätzbares Nahrungsmittel. **Empfohlen von einer grossen Anzahl bedeutender schweizerischer Aerzte.** — Bestes Produkt dieser Art. [1468]

Preis per Carton à 27 Würfel Fr. 1.30 } rote Packung.
" " Paquet, loses Pulver „ 1.20 }

Alleinige Fabr.: MÜLLER & BERNHARD, Cacao-fabrik, CHUR.



Droguerie in Stein (Kt. Appenzell)

versendet so lange Vorrat: (günstig als Geschenk) 5 Pfund-Büchse echten Berg-Bienen-Honig per Post franko Fr. 4.90. [1649]

Preis per Flasche

Fr. 1.

Protektol

Lederrohlen-Schutz

ist das einzig b. Mittel, um Leder-Sohlen dauerhaft zu machen und verhilft auch, dass die Sohlen bei nassem Wetter das Wasser durchlassen. Einzige Fabrikanten:

Graf & Biedermann Droguerie z. kt. Engelburg St. Gallen. (1870)

Zu haben in allen besseren Handlungen oder direkt per Nachnahme.

Alle meine werten Kunden benachrichtige ich, dass die als gut bekannten, rohen, doppelfädigen

Leintücher

150 cm breit, 210 cm lang, à Fr. 1.90
150 " " 230 " " à " 2.10
wieder in grossen Quantitäten vorrätig. Muster gerne franko zu Diensten an Frauen, welche die Ware noch nicht kennen, ebenso von fertiger Damenleibwäsche, unübertroffen in Preisen, Qualitäten und Auswahl, illustrierter Katalog gratis. [1847]

Erstes Schweiz. Damenwäsche-Versandhaus und Fabrikation

R. A. Fritzsche

Neuhausen-Schaffhausen.

Schweizerfrauen

unterstützt die einheimische Industrie!

Wer solide, schwarze oder farbige Kleiderstoffe

bestes Schweizerfabrikat, in reiner Wolle, von Fr. 1.25 an der Meter in jedem gewünschten Metermass zu wirklichen Fabrikpreisen kaufen will, verlange die Muster bei der neu eröffneten Fabrikniederlage

Ph. Geelhaar in Bern. Telephon Nr. 327. (1865)

Muster umgehend franko.

N.B. Bei Trauerfällen verlange man die Muster telegraphisch oder telephonisch.

Seit

30 Jahren erprobt

ist der Eisenbitter von Joh. P. Mosimann in Langnau i. E. in allen Fällen von Appetitlosigkeit, Blutarmut, Nervenschwäche, Bleichsucht. Bei dem billigen Preise von Fr. 2 $\frac{1}{2}$ per Flasche mit Gebrauchsanweisung auch den weniger Bemittelten zugänglich. Zu beziehen in den meisten Apotheken der Schweiz. (H 4000 Y) [1864]

Frauen- und Geschlechtskrankheiten, Periodenstörung, Gebärmutterleiden

werden schnell und billig durch eigene Mittel (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfiger Ennenda.

1714]



**Echte Damen-
und Herren-Loden**
Bündnertücher, Wettermäntel
liefern billigst [1816]
Bener, Söhne, Chur.
Muster franko.

Anstalt für Epileptische in Herisau „Philadelphia“.

Neu gegründete Anstalt unweit Herisau in stiller, ländlicher Umgebung. Gesunde Lage. Die Anstalt ist vorderhand nur für männliche Kranke bestimmt. Dieselben finden entsprechende Beschäftigung in Haus und Garten. Christliche Leitung. [1817]

Kranke können vom 13. Altersjahr an aufgenommen werden, und beträgt der **Pensionspreis** per Tag **Fr. 1. 50** und mehr, je nach Zimmer und besonderen Ansprüchen.

Anstaltsarzt ist **Dr. Züst** in Herisau.
Aufnahmsgesuche sind zu richten an

Jezler und Pfändler.

Keine Mutter, keine Hausfrau sollte verfehlen
den Kasseler Hafer-Kakao

bei ihren Kindern und in ihrem Haushalt zu verwenden. Derselbe ist unübertrefflich zur Ernährung schwächerer und kranker Personen. Wer denselben einmal getrunken, wird ihn fernerhin nicht missen wollen. Kasseler Hafer-Kakao wird nur in blauen Kartons, à 27 Würfel in Staniol verpackt, zum Preise von **Fr. 1.50** pr. Karton in den Apotheken, Delikatess-, Droguen- und besseren Kolonialwarenhandlungen verkauft. [1435]

Engros-Lager: **C. Geiger, Basel.**

Hausfrauen!

Das Praktischste, Wärmste und Gefälligste für Herbst und Winter ist der in allen Farben waschechte (H 4487 Q) [1801]

Tricot-Wasch-Plüsch

für Damen- und Kinder-Konfektion. Billige Preise. Meterweise Abgabe. Muster auf Verlangen sofort!

Schatzmann & Cie. in Zofingen.

Wettermäntel
aus wasserdichtem Loden, in grosser Auswahl
Bündnertücher und Damenloden
reineollen, in allen möglichen Nuancen [1769]
empfehlen zu billigen Preisen **Gebr. Furger, Chur.**



Sanatorium Dr. Mœri, prakt. Arzt
NIDAU bei Biel (Kt. Bern)
für **Nervenkrankheiten, chronische und Hautleiden, Spitz- und Klumpfuß-Behandlung** nach eigener bewährter Methode. (OH1933) [1890]
Sorgfältige, individuelle ärztliche Pflege und Behandlung.
Milehkuren - Terrainkuren - Schattige Anlagen - Seebäder.
Vor der Behandlung Telefon Tramverbindung Nach der Behandlung

Nur die von
Bergmann & Co.
Zürich
fabrizierte
Bergmanns
Lilienmilk-Seife

ist die vorzügliche kosmetische Toilette-Seife für zarten Teint, sowie gegen Sommersprossen und alle Haut-Unreinigkeiten.

Preis:
75 Cts. per Stück.



Nur echt mit der Schutzmarke:
Zwei Bergmänner.

[1400]



PARIS GRANDS MAGASINS DU Printemps

NOUVEAUTÉS

Die geehrten Damen, denen unser neuer **Winter-Catalog** nicht zugegangen sein sollte, wollen ihre diesbezüglichen Anfragen gefl. an

JULES JALUZOT & Co, Paris.

richten. Die Zusendung desselben erfolgt alsdann vollständig **Kostenfrei**.

Versendung aller Aufträge von mindestens 25 Franken, zoll- und portofrei, mit einem Preiszuschlag von 5%.

Eignes Speditionshaus für die Schweiz,
in BASEL, 14, Aeschengraben, 14.

1890

IX 3106 ED

Koch- und Haushaltungsschule

von **Frau L. Herzog** geleitet.

Birmansgasse 27 BASEL Birmansgasse 27.

Prospekt zur Verfügung. — Prima Referenzen.

Es empfiehlt sich bestens

Frau Witwe Herzog. (H 3922 Q) (1719)

Saison
1898/99

Alkoholfreie Weine

Beginn des Ver-
sands der

neuen Produkte

am 1. November 1898.

Preislisten gratis und franko.

Bestellungen

an die

Gesellschaft zur Herstellung alkoholfreier Weine

in Bern.

(H4257 Y)

Filiale in Meilen.

Vorzügliche und billige Obstweine

aus frischem Obst.

[1889]

Lästige Gesichtshaare bei Damen

werden gänzlich und für immer entfernt vermittelt Elektrizität. — Anfragen unter Chiffre A H A poste restante Basel werden prompt beantwortet. [1854]

Vorhangstoffe

eigenes und englisches Fabrikat, weiss und crème in grösster Auswahl liefert billigst [1128]

tamine

das Rideaux-Geschäft

J. B. NEF

Vorhanghalter

HERISAU — zum „Merkur“
Muster franko. Etwelche Angaben der Breiten erwünscht. (H 56 B)

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten

in einfachster bis feinsten Ausführung empfiehlt

Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.

Neu! Günstig!

Der „Werktag“, billigstes schweiz. illustr. Fam.-Woch.-Blatt, nur guter Inhalt, kostet pro 1899 nur Fr. 2.70, kommt gratis bis Neujahr und sendet wer jetzt bestellt (man höre!) die Nachn. auf schön kolor. Ansichtskarte von Spiez. Zu Massenbestellungen einladend (187405) 1892 Exped. in Spiez am Thunersee.

Maestrani Hafer-Cacao

ausgezeichnetes Frühstück
für 1800
Gross und Klein
Gesunde u. Kranke.

Mme. Fischer-Hinnen, Tonhallestr. 20, Zürich, übermittelt franko gegen Einsendung von 30 Cts. in Marken ihre Broschüre (IV. Auflage) über den 1813

Haarausfall

und frühzeitiges Ergrauen, deren allgemeine Ursachen. Verhütung u. Heilung.



Konstantes
reiches Lager
in sämtlichen 1894
Krankenpflege- und Sanitäts-
Artikeln
Gebrauchsgegenständen
für Hebammen u. Wöchnerinnen
für Frauen- u. Kinderpflege.

Für Damen weibl. Bedienung.

C. Fr. Hausmann
Hecht-Apotheke
St. Gallen.
Sanitäts- / Goliathgasse 4, 1. St.
Geschäfte / Kugelgasse 4, 1. St.

Bettnässen.

Durch die briefliche Behandlung des Hrn. O. Mück, prakt. Arzt in Glarus, wurde mein Knabe von Bettnässen, Blasen Schwäche schnell und billigst geheilt, was ich gerne bezeuge. Tüss, den 16. März 1898. Joh. Bau, Monteur. Adresse: O. Mück, prakt. Arzt in Glarus. 1821

F. Menne

Schmiedgasse 6 und 10
ST. GALLEN
empfiehlt fortwährend sämtliche
frische Gemüse, als: Blumen-
kohl, Rosenkohl, Schwarzwurzeln,
Spinat, Endivien und Kopsalat,
Randich u. Karotten, Kohl, Blau-
u. Weisskraut, Kohlrabi etc., ferner
alle Arten gedörrtes Obst u. Ge-
müse, zugleich sämtl. Konservengemüse als Erbsen, Bohnen, Früchte
etc. Verschiedene Käse nebst allen
Sorten frischem Obst. 1876



Spielwaren
Spezialität
FRANZ CARL WEBER
62 Mittlere Bahnhofstrasse 62
ZÜRICH



Direkt von der Weberei:
Leinen 1804

Tischzeug, Servietten, Küchenleinen, Handtücher, Leintücher, Kissenanzüge, Taschentücher etc. Monogramm- u. a. Stickereien, Bismarck, Grösste Auswahl. Nur bewährte, dauerhafteste Qualitäten; für Braut-Ausstatten besonders empfohlen. Billige, wirkliche Fabrikpreise. Muster franko. Mechan. und Hand-Leinenweberei
F. Emil Müller & Co., Langenthal (Bern).



Remy-Reisstärke



ist die beste und billigste, weil blendend weiss und von grösster Ergiebigkeit. Zu haben in den besseren Droguen- und Spezerei-handlungen. 1672

Prima
Sotzwyler
Zucker-Essenz

anerkannt bestes Kaffeesurrogat

verleiht dem Kaffee eine schöne klare Farbe und erhöht dessen Aroma.

Diplom für Reinheit des Fabrikates:
Schweiz. Landesausstellung Zürich 1883.

In Pfundbüchsen zu beziehen durch alle besseren Spezerei-handlungen. 1861

Bühler & Zimmermann.



Die schönsten
und preiswürdigsten
Kleiderstoffe
in (H 4059 Q)

Wolle, Seide, Samt
für Blousen, Kleider etc.
finden Sie in unübertroffener Auswahl

Magazine zum Wilden Mann, Basel.

Keine Dame versäume, bei Bedarf Muster zu verlangen. 1747

Fussgeschwüre.

1219] Seit vielen Jahren war ich am linken Beine gelähmt; beide Beine waren mit Fussgeschwüren und Krampfadern bedeckt, die mir durch hochgradige Anschwellung und Entzündung heftige Schmerzen verursachten. Die Privatpoliklinik in Glarus hat mich von diesem Leiden durch briefl. Behandl. geheilt und soweit hergestellt, dass ich wieder marschieren kann. Ich empfehle daher diese Anstalt allen, die mit ähnl. Leiden behaftet sind. Bellevue, Port b Nidau, 5. Febr. 1897. Frau P. Batschelet-Funk. Die Echtheit obiger Unterschrift der Frau Batschelet bescheinigt; Port, den 5. Febr. 1897. G. Kessi, Gemeindegesch. Fritz Kocher, Gmdepräs. Adresse: „Privatpoliklinik, Kirchstr. 405, Glarus“.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
bto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der
feinsten Toilette-Seifen). 1043
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Berner Halblein

stärkster, naturvollener Kleiderstoff

Berner Leinwand

zu Hemden, Tisch-, Hand-, Küchen- und
Leintüchern bemustert. Walter Gyss, Fabrikant, Bletenbach (Kt. Bern). 1834

Ceylon TEA

Ceylon-Thee, sehr fein schmeckend

kräftig, ergiebig und haltbar.
Originalpackung per engl. Pfd. per 1/4 kg
Orange Pekoe Fr. 5.— „ 5.50
Broken Pekoe „ 4.10 „ 4.50
Pekoe „ 3.65 „ 4.—
Pekoe Souchong „ — „ 3.75

China-Thee, beste Qualität

Souchong Fr. 4.—, Kongou Fr. 4.— per 1/4 kg
Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer. Muster kostenfrei. 1884

Carl Osswald, Winterthur.

Niederlage bei Joh. Stadelmann, Marimorhaus, Multergasse 31, St. Gallen.

Farbenfabriken vorm.
Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.
Abteil. f. pharmaceut. Produkte.



Somatose

ein aus Fleisch hergestelltes und die Nährstoffe des Fleisches (Eiweisskörper und Salze) enthaltendes Albumosen-Präparat, geschmacklos, leicht lösliches Pulver, als hervorragendes

Kräftigungsmittel

für schwächliche in der Ernährung zurückgebliebene Personen, Brustkranke, Nervenleidende, Magenkranke, Wöchnerinnen, an englischer Krankheit leidende Kinder, Genesende, sowie in Form von

Eisen-Somatose

besonders für Bleichsüchtige ärztlich empfohlen. 1516

Somatose regt in hohem Masse den Appetit an. Nur in Originalbüchsen von 25, 50, 100 u. 250 gr. erhältlich in Apotheken und Droguerien.

Meine Frau wurde durch die Heilmethode des Herrn Bopp von ihrem Magenleiden, Magenkrampf vollständig geheilt. Indem ich dies dankbar anerkenne, rate ich jedem, der an Magenleiden leidet, sich ein Buch und Frageformular von Hrn. S. J. Bopp in Seide, Solothurn, gratis senden zu lassen. 1405
Paul Adolf Schulte, Privatier, Zürich, Seest. 41.

Sanatorium

NIDAU bei Biel (Kt. Bern)

für Nervenkrankte, chron. und Hautleiden, Spitz- und Klumpfussbehandlung nach eigener, bewährter Methode. (H 1218)

Sorgfältige, individuelle ärztliche Pflege und Behandlung. Milchkuren, Terrainkuren, schattige Anlagen, Seebäder.

Telephon! Tramverbindung!
1404] Mört, prakt. Arzt.

Damen-, Herren-, Knaben-

LODEN (EINGEZEICHNETES SPECIAL-GESCHÄFT) ZÜRICH
BANNINGSTRASSE 11
JORDAN & CO.

Meterweise!
Anfertigung nach Mass!
Fert. Jaquette-Costume
von Fr. 25.— an. 1641

Jacques Becker, Ennenda-Glarus.

Billigste Bezugsquelle (besteht seit 1860) für Baumwolltücher und Leinen zu Engrospreisen. Princip: Nur ausgesuchte prima Qualitäten. Abgabe jedoch nicht unter 1/2 Stück 3035 Meter. Garantie Tücher, roh von 15 Cts., gebleicht von 20 Cts. an per Meter, bis zu den feinsten Specialitäten. — Wollen Sie Muster verlangen u. vergleichen. (1826)